



Den Hemauer Models machten ihre Auftritte ebenso viel Spaß, wie den begeisterten Zuschauern der großen Trachten-Modeschau.

Fotos: Popp

Hobby-Models ließen Profis vergessen

JUBILÄUM Trachten Pöllinger feierte mit einem bunten Fest den 150. Geburtstag. Ein Höhepunkt war die choreografierte Modeschau.

VON BEATE POPP, MZ

HEMAU. Als zum 125. Firmenjubiläum im Jahr 1985 die Festschrift entstand, ahnte wohl noch keiner, dass das Familienunternehmen Pöllinger 25 Jahre später so erfolgreich sein würde. Pelze, Trachten und Lederhosen in Hemau und Kelheim hieß es noch vor 25 Jahren und heute, ja heute heißt es an erster Stelle Lederhosen und Dirndl, das sind der Renner in den acht Pöllinger-Geschäften in Bayern.

Eigene Lederhosen-Herstellung seit 150 Jahren – ein Jubiläum das sicher nicht viele feiern können. Der Garten des Hemauer Vermessungsamts wur-

de für die große Feier am Samstag zum Biergarten. Und alles was seit 150 Jahren Tradition auf dem Tangrintel hat, war vertreten. Die Schäferin Marianne Heller bot alles an, was von den Schafen gewonnen wird. Auch lebende Schafe, die die Kinder streicheln konnten, waren mit dabei. Die Tanngrindler Musikanten unterhielten die vielen Besucher, die aus ganz Bayern angereist waren, mit bodenständiger Volksmusik. „Eigentlich kauf ich ja nur beim Pöllinger in Straubing ein, aber heute wollte ich mir mal das Hauptgeschäft in Hemau ansehen“, verriet eine ältere Dame, die dabei ganz fasziniert der Plattlergruppe zuschaute. „So etwas hab ich ja noch nie gesehen, da wird einem ja ganz schwummrig“, meinte ihr Ehemann.

Beim großen Trachten-Schnäppchenmarkt konnten Interessierte so manches schöne Teil ergattern. Und wer sich besser einkleiden wollte, auf den wartete in Pöllingers Fachgeschäft

exklusive Ware mit 15 Prozent Ermäßigung. „Schmieden und sticken“ hieß es beim Handwerkermarkt mit Dieter Günter und in der Säcklerwerkstatt zeigte Monika Wolf ihre Fingerfertigkeit im Umgang mit Leder. Neben einer Kirchenführung durch Stadtpfarrer Thomas Strunz erklärte Kirchenmusiker Stefan Rohrmeier die neue Kirchenorgel. „Auf historischen Spuren durch das alte Hemau“ war das Motto eines Stadtrundgangs mit Dr. Thomas Feuerer. Bei der Tombola war Susi Spangler das Glückskind: Sie gewann eine Reise für zwei Personen nach Garmisch-Partenkirchen einschließlich Skipass und Zugspitzrundfahrt. Für die kleinen Besucher stand eine Hüpfburg zur Verfügung.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war an diesem Tag die große Trachtenmodenschau. Leider hatte Petrus wenig Einsehen und so musste die erste Schau noch in den nahe gelegenen Zehentstadel verlegt werden.

Mit einem witzigen Dialog zwischen Maxi Semmler und Ben Hillert zum Entstehungsjahr der Säcklerei begann die Modenschau. Die kleinen und großen Models, die fast alle in Hemau ansässig sind, zeigten dem begeisterten Publikum was „richtige“ Models alles drauf haben. Unter der Organisation von Claudia Lindner präsentierten die Models Trachtenmodelle mit viel Schwung und dem nötigen Pep. Was die Modelle der großen Modemacher wie Karl Lagerfeld mit starrer Mimik vorführen, zeigten die heimischen Amateur-Models mit einem verschmitzten Lächeln, tollen Choreografien und pfeifigen Einlagen, wie etwa Schuhplatteln, Salto schlagen oder schwierigen Tanzschritten. Dabei zeigten die Hemauer Models viel Eleganz und professionellen Esprit. Bei der Vorstellung der Akteure zum Schluss der Modenschau durch Reinhard Lindner wurden die Models mit tosendem Applaus für ihre Darstellung belohnt.